

Optisegeln

⑤ **Entenregatta der Opti-Segler**

Am Wochenende (16./17.06.2007) führte der Segelclub Gießen auf seinem Vereinsrevier, dem Dutenhofener See, seine alljährlich stattfindende Entenregatta in der Optimistenklasse durch. Diese Regatta, die bundesweit ausgeschrieben war und in der Jugendliche vom fünften bis zum 14. Lebensjahr segeln, wird in den Leistungsgruppen A und B gesegelt. Einsteiger starten in der B-Klasse. Es ist eine Jugendqualifikationsklasse, in der auf vielen Regatten Erfahrungspunkte gesammelt werden müssen. Für einen Platz in der zweiten Hälfte der Ergebnisliste gibt es einen Punkt, für einen Platz in der ersten Hälfte zwei Punkte, landen sie im ersten Viertel der Ergebnisliste, bekommen sie vier Punkte. Wenn die Jungsegler 25 Punkte angesammelt haben, kommt der Umstieg in die A-Klasse, eine Ranglistenklasse, in der die gesammelten Ranglistenpunkte über die Teilnahme bei der deutschen Jugendmeisterschaft entscheiden.

Die Beteiligung bei der Entenregatta war ziemlich hoch, es lagen laut Meldeliste 11 Teilnehmer in der A-Klasse und 13 Teilnehmer in der B-Klasse vor. Die jugendlichen Segler waren mit ihren Eltern aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, die auf dem Vereinsgelände in Wohnwagen oder Zelten übernachteten. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Einweisung in das zu segelnde windabhängige olympische Dreieck durch den Regattaleiter Dr. Lutz-Bodo Veil, ging es ohne Zeitverzögerung um 13.30 Uhr auf das Wasser. Die Leistungsgruppen A und B starteten getrennt im Abstand von fünf Minuten. Das Wetter war unbeständig und wechselhaft. Es wehte ein böiger SW-Wind der Stärke 3-4 Beaufort, der hohe seglerische Anforderungen an die jugendlichen Teilnehmer stellte. Es gab zum Glück keine Kenterungen, es herrschte Rettungswestenzwang und die DLRG war mit ihrem schnellen Rettungsboot immer in der Nähe. Marcus Wörz vom Segelclub Gießen sorgte mit seinem Motorboot ebenfalls für die Sicherheit auf dem Wasser. Er war die gute Seele der Regatta, die im Vorfeld die Kontakte zu den Teilnehmern knüpfte, im Hintergrund alle Fäden in der Hand hielt, das Wettkampfbüro leitete und die vielen Gäste betreute.

Ausgeschrieben waren vier Wettfahrten mit einem Streicher, gesegelt wurden an diesem Samstag zwei Wettfahrten mit jeweils vier Runden für die Gruppe A und drei bzw. zwei Runden für die Gruppe B. Von der Regattaleitung musste darauf geachtet werden, dass eine Wettfahrt mindestens 45 Minuten dauerte und dass auch eine Mindestgeschwindigkeit eingehalten werden musste. Eine dritte Wettfahrt musste abgebrochen werden, weil sich das Wetter schlagartig verschlechterte und ein Regenguss niederging.

Am Sonntag war Startbereitschaft ab 10.00 Uhr angesagt. Der Wind wollte erst gar nicht so richtig aufkommen, aber dann setzte die Mittagsthermik ein und es ging mit allen Teilnehmern erneut auf das Wasser. Gesegelt wurden an diesem Sonntag weitere zwei Wettfahrten, so dass das ausgeschriebene Ziel voll erreicht wurde.

Bevor die Eltern mit ihren Sprösslingen am Nachmittag den zum Teil weiten Heimweg antraten, nahm der Regattaleiter Dr. Lutz-Bodo Veil die Siegerehrung vor. Hier ist das Ergebnis:

Ergebnisse der Entenregatta Opti-B

Die ersten vier und SCG'84:

1. Platz Jan Rixgens vom Segel-Club Ville e.V.
2. Platz Jasmin Gille vom Saarower Segler-Verein am Werl e.V.
3. Platz Tobias Weißmann vom Segelclub Westerwald e.V.
4. Platz Karina Wörz vom Segelclub Gießen e.V.
10. Platz Benni Lücker vom Segelclub Gießen e.V.
12. Platz David Braun vom Segelclub Gießen e.V.
13. Platz Leon Fuchs vom Segelclub Gießen e.V.

Ergebnisse der Entenregatta Opti-A

Die ersten vier und SCG'84:

1. Platz Leon Mahnke vom Segelclub Eich e.V.
2. Platz Maximilian Endlicher vom Echinger Segel-Club e.V.
3. Platz Leonhard von Beck vom Segelverein Biblis e.V.s.
4. Platz Lina Rixgens vom Segel-Club Ville e.V.
9. Platz Jan Wörz vom Segelclub Gießen e.V.

Gerd Korzer



Die Regattateilnehmer nach der Siegerehrung.



Das Regattafeld.